

ALTE BEGRIFFE UND NEUE WELTEN HERAUSFORDERUNGEN FÜR GLOBAL STUDIES IM 21. JAHRHUNDERT

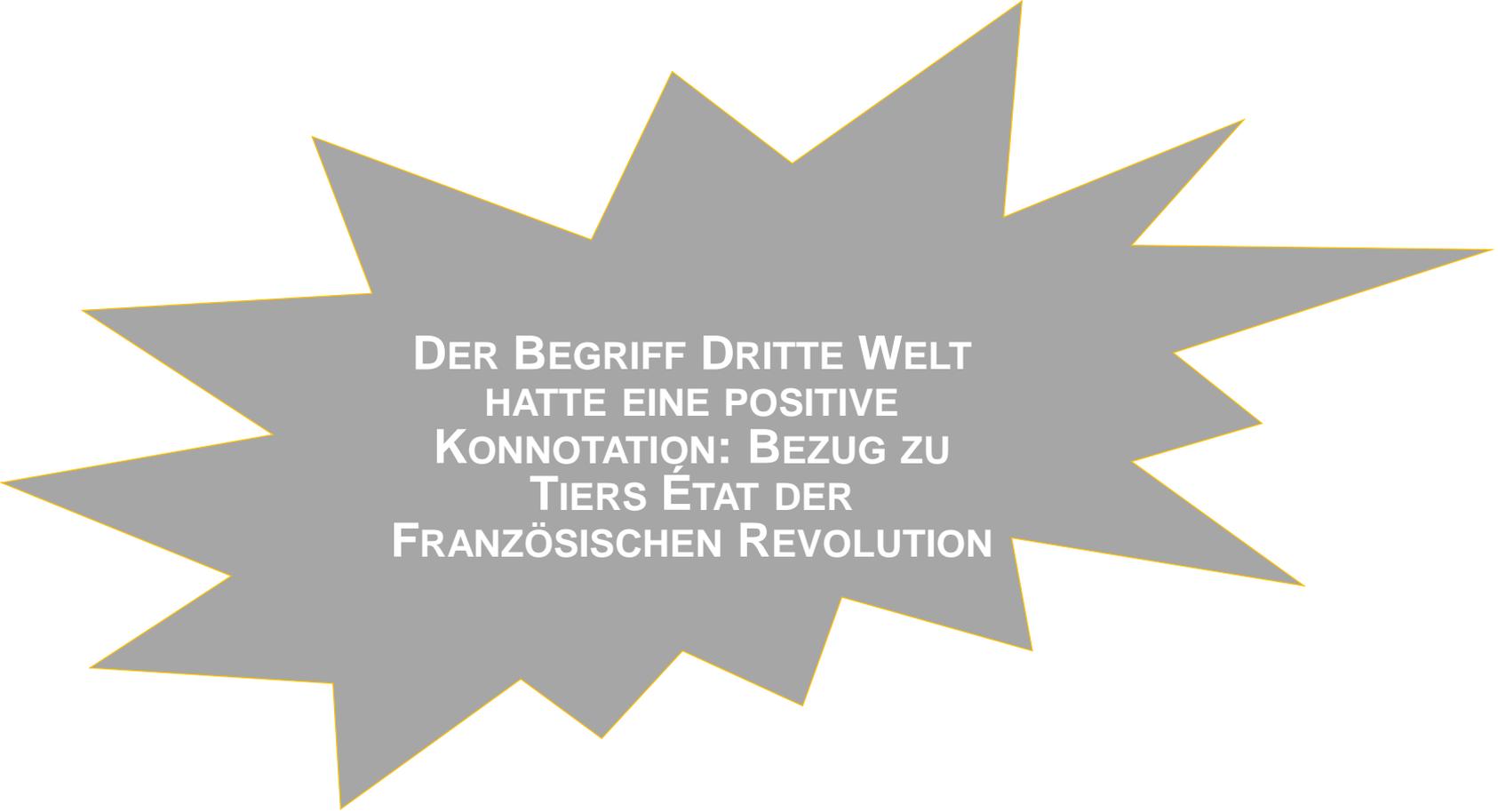


Assoz. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mag.^a Veronika Wittmann
Global Studies
29. Oktober 2020
PH-OÖ & PH-Linz, Austria

1. ZEIT DER BIPOLAREN WELTORDNUNG

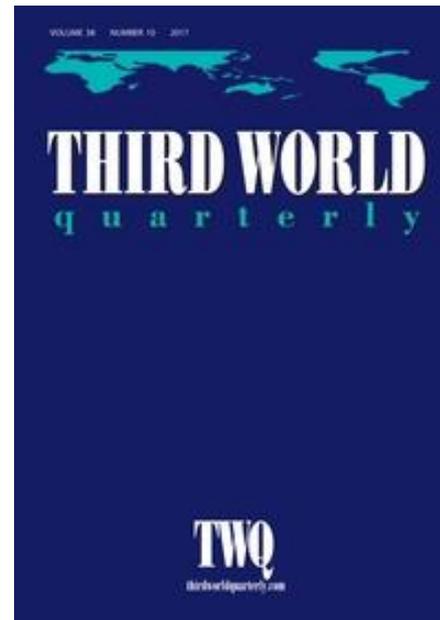
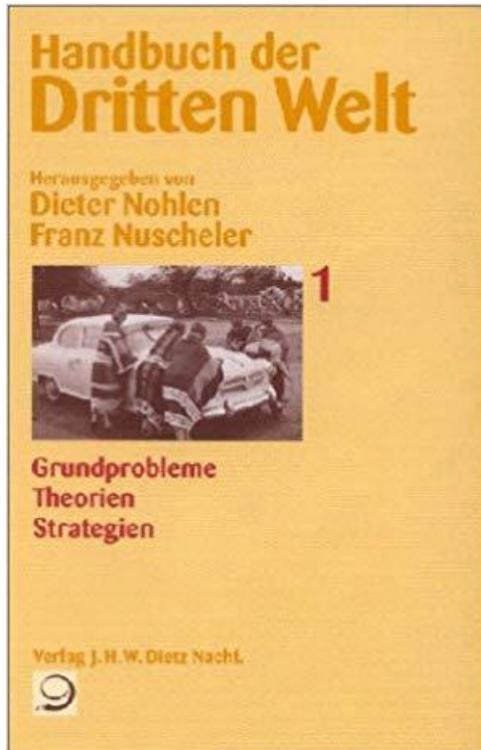
- Einteilung der Welt in 3 Ebenen:
 - die Erste Welt (der Westen),
 - die Zweite Welt (die sozialistische Welt),
 - und die Dritte Welt.
- Die ökonomische Position & das politische System bestimmten die Zuordnung.
- Der Begriff Dritte Welt bezog sich auf Staaten in Afrika, Asien & Lateinamerika & repräsentierte die *große Mehrheit der Staaten der Welt*.

1. ZEIT DER BIPOLAREN WELTORDNUNG



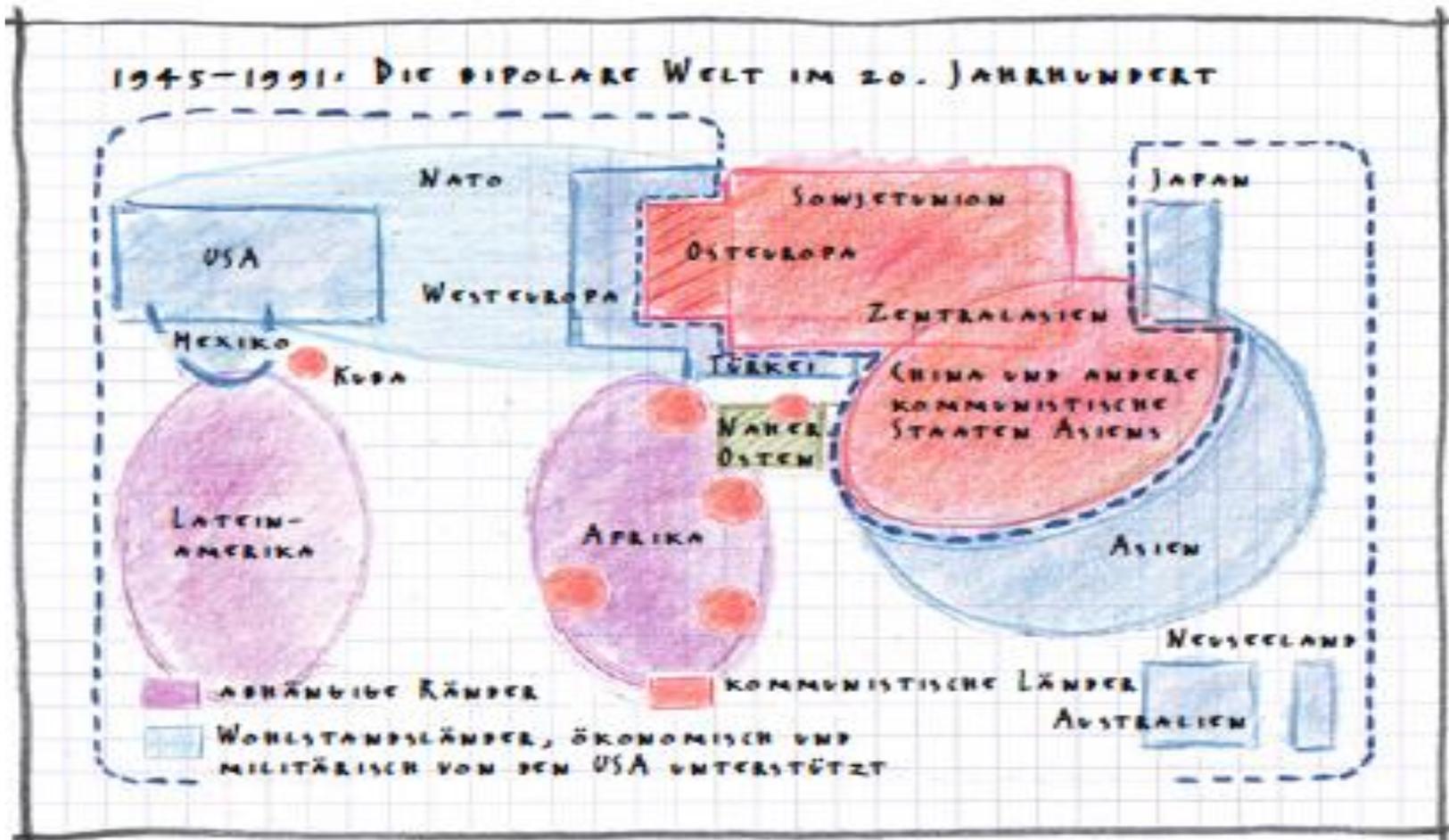
DER BEGRIFF DRITTE WELT
HATTE EINE POSITIVE
KONNOTATION: BEZUG ZU
TIERS ÉTAT DER
FRANZÖSISCHEN REVOLUTION

1. ZEIT DER BIPOLAREN WELTORDNUNG



DIE DRITTE WELT WURDE EIN EIGENER GEGENSTAND IN FORSCHUNG & LEHRE

1. ZEIT DER BIPOLAREN WELTORDNUNG



Source: LE MONDE diplomatique 2009, Berlin.

2. ÄRA DER POST-KALTER KRIEG GLOBALEN ORDNUNG

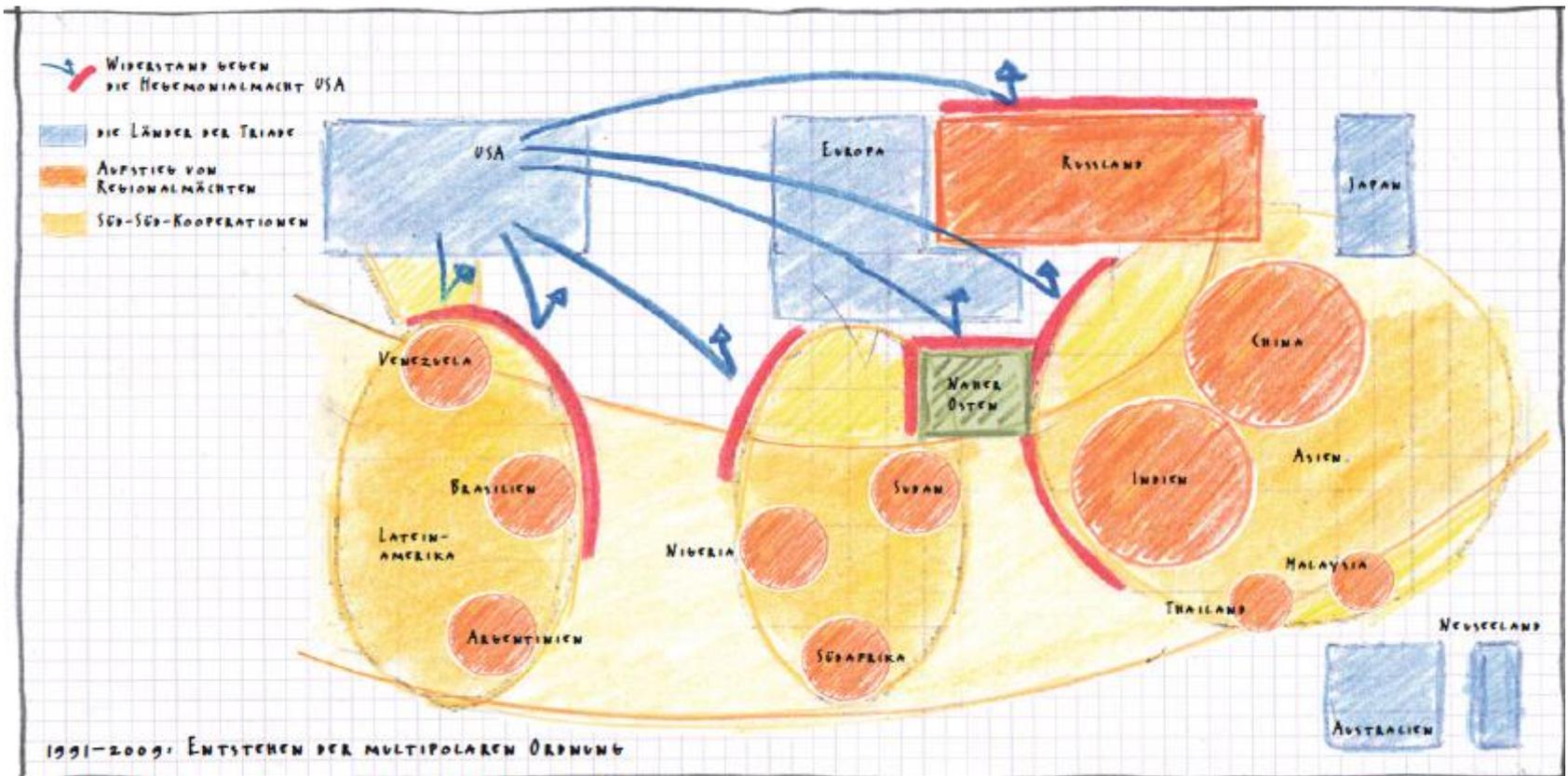
- Nach 1989, Zweite Welt ist als ideologischer Block verschwunden: aber besteht als Entwicklungswelt *sui generis* weiter.
- Der Inhalt des Begriffs Dritte Welt wurde kritisiert, bspw. von Ulrich Menzel (1992): »*Das Ende der Dritten Welt und das Scheitern der großen Theorien?*«.

Source: Menzel, Ulrich 1992: Das Ende der Dritten Welt und das Scheitern der großen Theorie, Suhrkamp Verlag.

2. ÄRA DER POST-KALTER KRIEG GLOBALEN ORDNUNG

- Es gab niemals eine homogene Dritte Welt mit gemeinsamen Interessenslagen, eher diffuse Solidarisierung gegenüber dem hegemonialen Westen.
 - Es gibt Gründe den Begriff der Dritten Welt in Frage zu stellen, aber es gibt keinen besser Begriff, der ausdrücken kann, was in der Alltagssprache mit ihm assoziiert wird.
- »Die Rede vom Ende der Dritten Welt setzte etwas voraus, was es niemals gegeben hat. (...) Sie wäre nur dann ein falscher Begriff , wenn sie jemals als eine einheitliche Welt bestanden hätte« (Nuscheler 2012: 86).

2. ÄRA DER POST-KALTER KRIEG GLOBALEN ORDNUNG



Source: LE MONDE diplomatique 2009, Berlin.

3. 1990ER: GLOBALISIERUNGSDISKUSSIONEN ENTFALTETEN DIE TERMINOLOGIE DER *EINEN WELT*

■ 1990er:

- Mehr Menschen dachten global.
- Mehr Probleme wurden als intrinsisch global betrachtet.
- Mehr zivilgesellschaftliche Organisationen verbreiteten sich global.
- Mehr Institutionen agierten weltweit.

- #### ■ In diesem Prozeß veränderten Umweltschutz, Menschenrechte, Feminismus etc. als globale Macht alte Formen: es kristallisierte sich ein *globales Feld*, in dem sich Individuen und Staaten auf die Staatenwelt und die Menschheit bezogen.

3. 1990ER: GLOBALISIERUNGSDISKUSSSIONEN ENTFALTETEN DIE TERMINOLOGIE DER *EINEN WELT*



GLOBALISIERUNGSDISKUSSSIONEN DER
WISSENSCHAFT ENTFALTETEN DIE
TERMINOLOGIE DER *EINEN WELT*.

DAS *Globale* WURDE EIN
EIGENSTÄNDIGER BEREICH IN
FORSCHUNG & LEHRE

4. POST-MILLENNIUM ÄRA

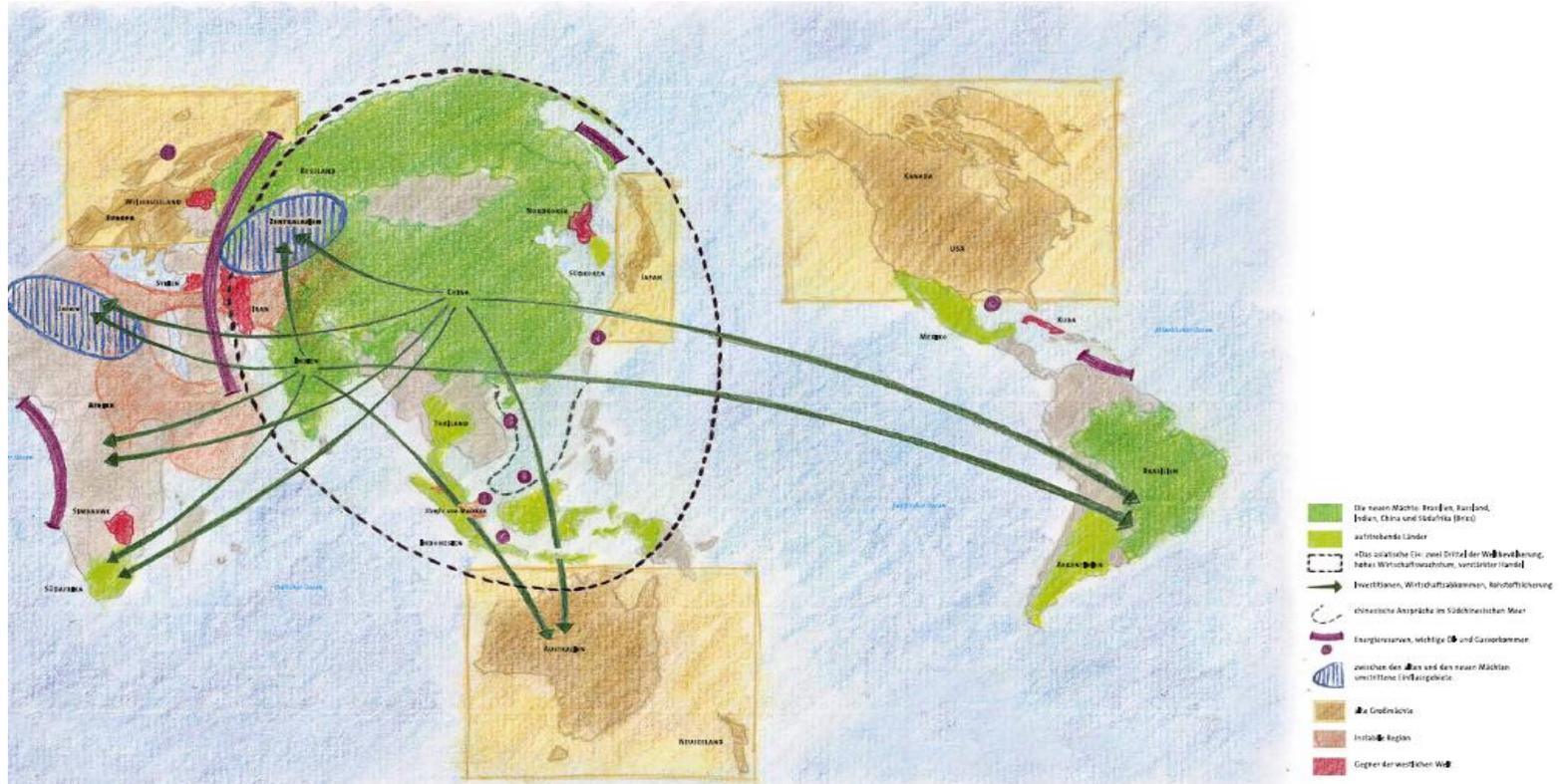
- Nach dem Millennium bewirkten *globale Bedrohungen* globale Gemeinsamkeiten; aber es wurden auch die *Konturen des Nationalismus* sichtbar:

»Nationalism is globalizing« Colin Crouch 2017

- Es kam zu sozio-ökonomischen und politischen Machtverschiebungen in der Welt:
 - Club Governance: BRICS, G 20.
 - Ökonomischer & politischer Aufstieg von China.

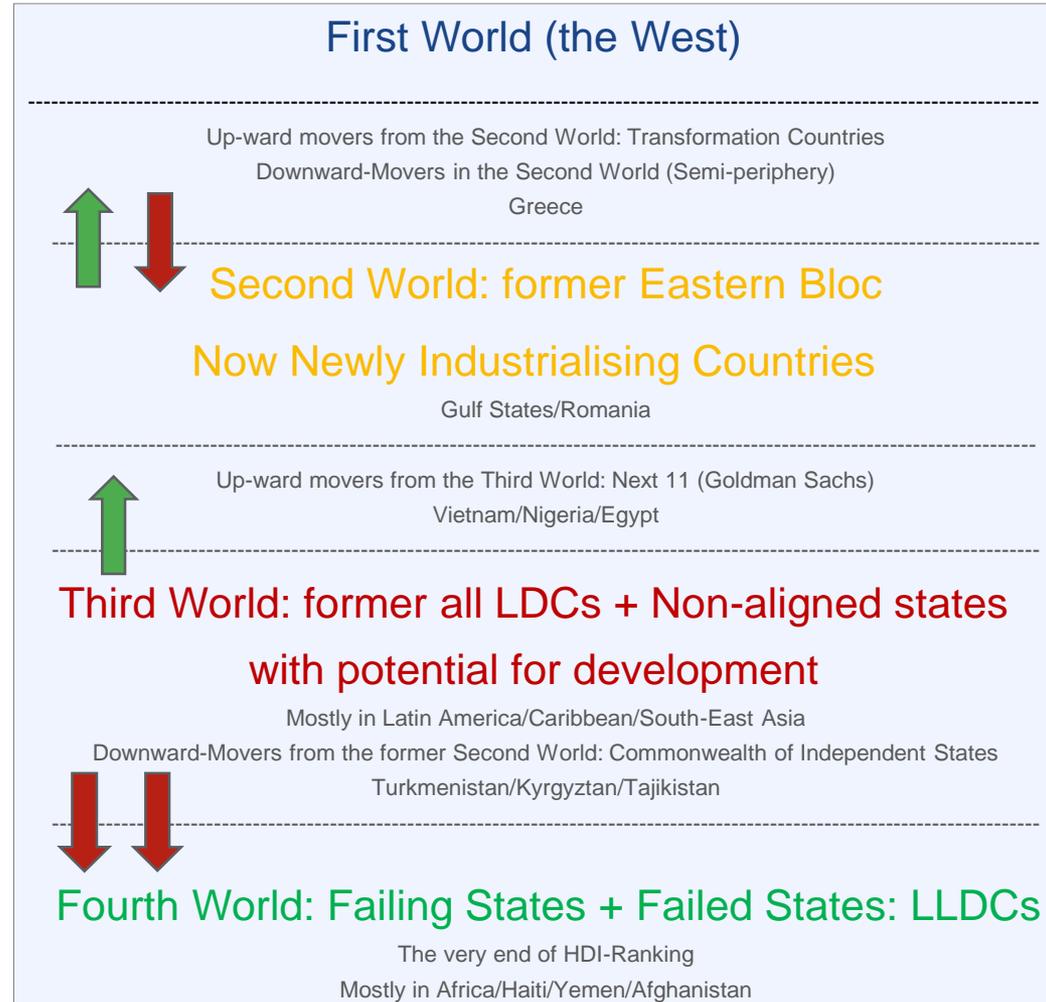
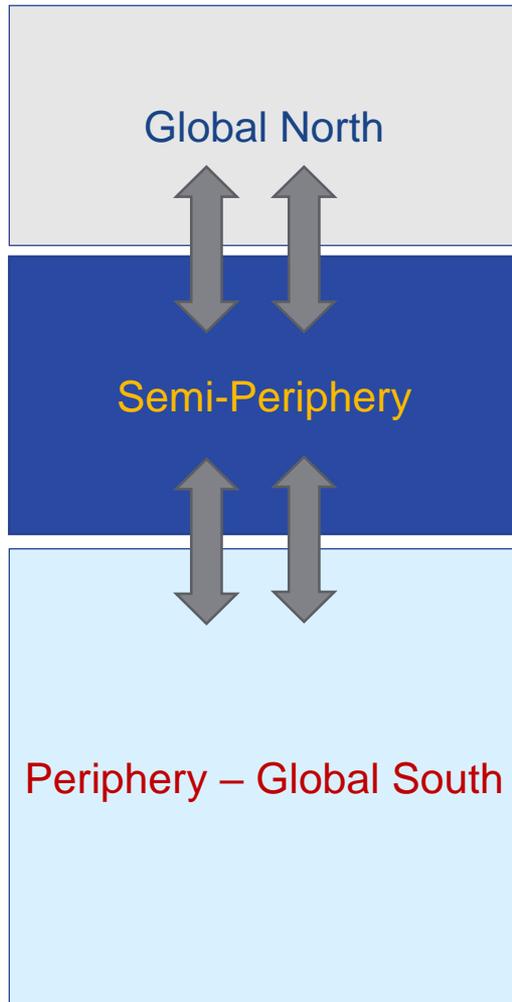
Source: Crouch, Colin in Zeit Online: <https://www.zeit.de/wirtschaft/2017-02/globalisierung-widerstand-rechte-nationalismus-donald-trump-marine-le-penis/komplettansicht?print> (11.02.2017)

4. POST-MILLENNIUM ÄRA: *LE MONDE DIPLOMATIQUE* (2012) NORD-AMERIKA & AUSTRALIEN & EUROPA & JAPAN = *OLD EMPIRES*



Source: LE MONDE diplomatique 2012; Berlin.

5. ALTE BEGRIFFE & NEUE WELTEN



Source: Nuscheler and Wittmann 2019

5. ALTE BEGRIFFE & NEUE WELTEN: HERAUSFORDERUNGEN FÜR GLOBAL STUDIES IM 21. JAHRHUNDERT

- Inwiefern nehmen wissenschaftliche Diskurse die Machtverschiebungen in der Welt zur Kenntnis?
- Können wir die »neuen Welten« mit »alten Begriffen« verstehen?
- Was sind angemessene Begriffe um die ungleiche Entwicklung in Weltregionen zu analysieren?
- Hohe Varietät von Begriffen:
 - United Nations – soziale Indikatoren
 - World Bank – ökonomische Indikatoren
- Aufgabe von Begriffen wie Developed & Developing World
 - (Ab)wertende & hierarchische Begriffe
 - Aber: Literatur & Alltagssprache reflektieren noch »alte Begriffe«

5. ALTE BEGRIFFE & NEUE WELTEN: HERAUSFORDERUNGEN FÜR GLOBAL STUDIES IM 21. JAHRHUNDERT

- Sind die Begriffe *Globaler Süden* & *Globaler Norden* adäquat um die Welt zu analysieren?
 - Diese »umbrella« Begriffe reflektieren nicht die *Heterogenität* der Welt: Globaler Süden & Globaler Norden in jedem Staat.
 - Diese Begriffe sind nur *Zuschreibungen*.
 - Aber: es gibt gemeinsame Merkmale.
- Wir brauchen Begriffe um die Realität zu strukturieren und zu kategorisieren.
- Daher müssen wir in der Gegenwart in Forschung & Lehre diskutieren, welche Begriffe adäquat sind, um die Welt im 21. Jahrhundert zu kategorisieren und zu verstehen.